



Geschäftszeichen

Wolfenbüttel, den 13. November 2008

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft, Bauen und Sicherheit

-öffentlicher Teil-

Sitzungstermin:	Montag, 03.11.2008
Sitzungsbeginn:	16:15 Uhr
Sitzungsende:	18:10 Uhr
Ort, Raum:	Landkreis Wolfenbüttel, Bahnhofstr. 11, 38300 Wolfenbüttel, großer Sitzungssaal

Teilnehmerinnen/Teilnehmer

Vorsitz

Lagosky, Uwe

Ordentliche Mitglieder

Försterling, Björn
Hausmann, Michael
Hensel, Falk
Löhr, Norbert
Mühlenkamp, Ralf
Müller, Jan-Christian als Vertreter
Seidenkranz, Gerhard
von Veltheim, Alexander
Vree, Friedhelm
Wiegel, Heike

Nicht stimmberechtigte Mitglieder

Fuder, Michael
Lehmann, Jürgen
Schwieger, Karl-Heinrich Kreisbrandmeister

Von der Verwaltung

Schäffer, Heike Dezenternin
Schillmann, Claus Jürgen Dezentern
Seikowsky, Bernd Betriebsleiter, Dipl. -Ing.
Volkers, Sven Amtsleiter, Dipl. -Ing.
Beddig, Heiko Amtsleiter
Scheer, Peter Betriebswirt

Zander, Achim Holsten, Antje	Abteilungsleiter Brandschutzprüferin, Dipl.- Ing.
Loppe, Wiebke Dipl.-Ing.	Brandschutzprüferin, Dipl.- Ing.
Weber, Wolfgang	Protokollführer

Als Gäste

1 Vertreter der Presse
ein Zuhörer
Preuß, Torsten

Bähr, Klaus

Koglin, Jörg

Koordinator für den Staab
HVB
Brandschutzabschnittsleiter
Ost
Brandschutzabschnittsleiter
West

Es fehlen:

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Niederschrift über die 10. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft, Bauen und Sicherheit des XVI. gewählten Kreistages vom 01.09.2008
4. Anfragen
 - 4.1. Einwohnerfragestunde (§§ 18, 25 GO)
 - 4.2. Anfragen von Kreistagsmitgliedern (§§ 15 Abs. 2, 25 GO)
5. Vorstellung der Tätigkeit der Brandschutzprüfer/innen
hier: Bericht der Verwaltung
6. Gefahrgutkonzept für den Landkreis Wolfenbüttel
Vorlage: XVI-465/2008
7. Vorstellung des Konzeptes zur Neustrukturierung des Katastrophenschutzes im
Landkreis Wolfenbüttel
hier: Bericht der Verwaltung
8. Quartalsbericht III/2008 Regiebetrieb Tiefbau Landkreis Wolfenbüttel
Vorlage: XVI-454/2008
9. III. Bericht zur Haushaltsumsetzung 2008 mit Stand 30.06.2008
Vorlage: XVI-450/2008
10. Haushaltssatzung des Landkreises Wolfenbüttel für das Haushaltsjahr 2009
Vorlage: XVI-420/2008

Vorlage: XVI-439/2008

11. Schließung der Schachtanlage Asse II
hier: Bericht der Verwaltung
 12. Unterrichtung durch den Landrat über wichtige Angelegenheiten (§ 57 Abs. 4 NLO)
-

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Stellvertretender Vorsitzender Lagosky eröffnet um 16.15 die 11. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft, Bauen und Sicherheit des XVI. gewählten Kreistages.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Stellvertretender Vorsitzender Lagosky stellt fest, dass die Einladung den Ausschussmitgliedern ordnungsgemäß zugegangen ist und der Ausschuss beschlussfähig ist.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über die 10. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft, Bauen und Sicherheit des XVI. gewählten Kreistages vom 01.09.2008

Die Niederschrift über die 10. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft, Bauen und Sicherheit, die allen Damen und Herren Ausschussmitgliedern zugegangen ist, wird bei einer Stimmenenthaltung einstimmig genehmigt.

TOP 4 Anfragen

TOP 4.1 Einwohnerfragestunde (§§ 18, 25 GO)

Stellvertretender Vorsitzender Lagosky eröffnet die Einwohnerfragestunde. Wortmeldungen ergeben sich nicht. Die Einwohnerfragestunde wird vom stellvertretenden Vorsitzenden Lagosky geschlossen.

TOP 4.2 Anfragen von Kreistagsmitgliedern (§§ 15 Abs. 2, 25 GO)

Stellvertretender Vorsitzender Lagosky eröffnet den Tagesordnungspunkt.

KAbg. Wiegel weist darauf hin, dass sich auf der Brücke Ortseingang Gr. Biewende (K 27 – L 513) eine Delle befindet. Hier kann es im Winter durch gefrierendes Wasser zu Verkehrsunfällen kommen. Ferner hat sie festgestellt, dass der östliche Graben an der K 513 – K 20 im Kurvenbereich versandet ist.

Dezernent Schillmann sagt eine Überprüfung und ggf. Beseitigung der Gefahrenpunkte zu.

Da keine weiteren Fragen vorliegen schließt stellvertretender Vorsitzender Lagosky den Tagesordnungspunkt.

TOP 5 Vorstellung der Tätigkeit der Brandschutzprüfer/innen hier: Bericht der Verwaltung

Stellvertretender Vorsitzender Lagosky eröffnet den Tagesordnungspunkt.

Dezernentin Schäffer führt aus, dass sie aus dem politischen Raum gebeten wurde, Erläuterungen über die gesteigerten Brandschutzanforderungen im zuständigen Fachausschuss zu geben.

Aus diesem Grund haben die Brandschutzprüferinnen Frau Loppe und Frau Holsten einen Vortrag über die Brandschutzmaßnahmen vorbereitet, den sie vor diesem Ausschuss anhand einer PowerPoint-Präsentation halten.

Brandschutzprüferin Holsten stellt sich kurz vor und berichtet, dass sie seit 1993 berufstätig ist. Zuerst war sie in einer Baufirma und anschließend in einem Ingenieurbüro tätig. Seit Oktober 2001 ist sie beim Landkreis Wolfenbüttel beschäftigt. Brandschutzprüferin ist sie seit Juli 2007.

Brandschutzprüferin Loppe stellt sich ebenfalls kurz vor und weist darauf hin, dass Sie in ihrem Studium und im Anschluss daran, den Schwerpunkt auf das Thema Brandschutz gelegt hat.

Im Rahmen des Vortrages führen sie aus, dass im Niedersächsischen Brandschutzgesetz definiert ist, dass den Landkreisen die Aufgaben des vorbeugenden Brandschutzes obliegen. Insbesondere ist die hauptamtliche Brandschau durch die Brandschutzprüfer durchzuführen.

Die Aufgaben des vorbeugenden Brandschutzes sind u.a. die hauptamtliche Brandschau sowie Stellungnahmen im bauaufsichtlichen Verfahren. Bei Sonderbauten sind schlüssige „maßgeschneiderte“ Brandschutzkonzepte vorzulegen.

Schutzziele des Brandschutzes sind die Verhinderung der Brandentstehung, Verhinderung der Ausbreitung von Feuer und Rauch, Rettung von Menschen und Tieren sowie Ermöglichung wirksamer Löscharbeiten.

Für Schulen, Verwaltungen, Kindertagesstätten, Altenheimen usw. besteht eine Begehungspflicht. Hierbei festgestellte Mängel werden dokumentiert und dem Objektbetreiber und der zuständigen Bauaufsichtsbehörde übergeben. Besonders weisen die Brandschutzprüferinnen darauf hin, dass sie nur beratend tätig sind und keine Anordnungsbefugnis haben. Dies obliegt einzig und allein den Bauaufsichtsämtern.

Nach Abschluss des Vortrages werden Verständnisfragen von den Ausschussmitgliedern gestellt, die von den Brandschutzprüferinnen beantwortet werden.

Stellvertretender Vorsitzender Lagosky bedankt sich für den sehr informativen Vortrag bei den beiden Brandschutzprüferinnen.

Hinweis der Verwaltung: Die PowerPoint-Präsentation ist dieser Niederschrift als **Anlage 1** beigelegt.

Kenntnisnahme: Der Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft, Bauen und Sicherheit nimmt die Ausführungen der beiden Brandschutzprüferinnen Frau Loppe und Frau Holsten zur Kenntnis.

TOP 6 Gefahrgutkonzept für den Landkreis Wolfenbüttel **Vorlage: XVI-465/2008**

Stellvertretender Vorsitzender Lagosky eröffnet den Tagesordnungspunkt.

Dezernentin Schäffer weist darauf hin, dass die Verwaltung zusammen mit der Kreisfeuerwehr seit längerer Zeit an der Aufstellung eines Gefahrgutkonzeptes arbeitet.

Vorgeschlagen wird hierzu jeweils für den Brandschutzabschnitt Ost und den Brandschutzabschnitt West einen Fach-Zug Gefahrgut aufzustellen.

Es liegt nunmehr ein öffentlich-rechtlicher Vertrag über die Gründung eines Gefahrgut-Einsatzverbundes vor. Dieser Vertrag ist inzwischen den Gemeinden/Samtgemeinden vorgelegt worden. Hierzu gab es unterschiedliche Reaktionen. Zum jetzigen Zeitpunkt kristallisiert sich heraus, dass sich die Samtgemeinde Sickte und die Einheitsgemeinde Cremlingen an dem Gefahrgutkonzept nicht beteiligen werden. Sie haben ein Angebot von der Berufsfeuerwehr Braunschweig eingeholt und werden aller Voraussicht nach die Gefahrguteinheit der Berufsfeuerwehr Braunschweig in Anspruch nehmen. Eine endgültige Entscheidung steht jedoch noch aus. Die Samtgemeinden Asse und Oderwald haben den Beitritt zum Gefahrgut-Einsatzverbund bereits beschlossen. Die Stadt Wolfenbüttel und die übrigen Samtgemeinden haben ihre grundsätzliche Bereitschaft zum Beitritt erklärt und das Beschlussverfahren in den zuständigen Gremien eingeleitet.

Der Landkreis Wolfenbüttel übernimmt für die Gemeinden die Beschaffung notwendiger Ausrüstungsgegenstände und Geräte unter Berücksichtigung des Gefahrenpotentials sämtlicher Gemeinden im Kreisgebiet. Ferner wird sich der Landkreis Wolfenbüttel mit 30 vom Hundert an den Beschaffungskosten beteiligen. Die restlichen 70 vom Hundert werden aus den schlüsselmäßigen Zuweisungen an die Gemeinden aus dem Aufkommen aus der Feuerschutzsteuer finanziert.

KAbg. Hausmann begrüßt das vorgelegte Gefahrgutkonzept und möchte gern wissen, welche Konsequenzen sich aus der Nichtteilnahme der Einheitsgemeinde Cremlingen und der Samtgemeinde Sickte an dem Gefahrgut-Einsatzverbund ergeben bzw. wie sich das auf die einzelnen Brandabschnitte auswirkt.

Kreisbrandmeister Schwieger ist der Auffassung, dass das Konzept so schnell wie möglich umgesetzt werden sollte, weil auch erst anschließend die Alarm- und Ausrückeordnung für die Feuerwehren im Landkreis Wolfenbüttel geändert werden kann. Das Konzept kann notfalls auch ohne die Samtgemeinde Sickte bzw. die Einheitsgemeinde Cremlingen erstellt werden.

Stellvertretender Vorsitzender Lagosky teilt mit, dass aus Cremlinger Sicht noch kein Ratsbeschluss gefasst wurde.

KAbg. Seidenkranz ist der Auffassung, dass § 9 erster Absatz des öffentlich-rechtlichen Vertrages um den Satz „Die Kündigung bedarf der Schriftform“ ergänzt werden sollte.

KAbg. Lühr fragt nach, wie die Samtgemeinde Baddeckenstedt in den Gefahrgut-Einsatzverband integriert wird.

Dezernentin Schäffer führt aus, dass die Samtgemeinde Baddeckenstedt zu dem Gefahrgut-Einsatzverbund gehören wird; jedoch eine Sonderstellung hat. Aufgrund ihrer Lage besteht eine Kooperation mit der Feuerwehr Salzgitter. Diese Konstellation ist zweckmäßig und soll beibehalten werden.

Seitens des Ausschusses ergeht einstimmig folgende

Empfehlung: Der Kreisausschuss wird gebeten, dem Kreistag folgende Beschlussfassung zu empfehlen:

1. Von dem der Vorlage Nr. XVI-465/2008 beigefügten Gefahrgutkonzept für den Landkreis Wolfenbüttel wird Kenntnis genommen.
2. Der Landrat wird ermächtigt, den öffentlich-rechtlichen Vertrag über die Gründung eines Gefahrgut-Einsatzverbundes, wie er sich aus der Anlage zur Vorlage Nr. XVI-465/2008 ergibt, mit der Ergänzung des § 9 erster Absatz „Die Kündigung bedarf der Schriftform“, abzuschließen.

**TOP 7 Vorstellung des Konzeptes zur Neustrukturierung des
Katastrophenschutzes im Landkreis Wolfenbüttel
hier: Bericht der Verwaltung**

Stellvertretender Vorsitzender Lagosky eröffnet den Tagesordnungspunkt.

Dezernentin Schäffer stellt Herrn Preuß von der Berufsfeuerwehr Salzgitter vor. Herr Preuß hat den Landkreis Wolfenbüttel bei der Aufstellung des Katastrophenschutzkonzeptes unterstützt und ist als Koordinator für den Stab HVB tätig.

Seinen Vortrag über die Neustrukturierung des Katastrophenschutzstabes beim Landkreis Wolfenbüttel hält er anhand einer PowerPoint-Präsentation.

Herr Preuß führt aus, dass im Oktober 2007 der Landrat des Landkreises Wolfenbüttel dem Kreisbrandmeister die Aufgabe zur Bildung eines Katastrophenstabes übertragen hat. Die Rechtsgrundlage hierfür ist das Niedersächsische Katastrophenschutzgesetz vom 14. Februar 2002.

Der Landkreis Wolfenbüttel hat sich für das Zwei-Stab-Modell entschieden. Der Katastrophenschutz-Stab gliedert sich hierbei in den Führungsstab und den Verwaltungsstab.

Standort des Führungsstabes wird die Feuerwehrtechnische Zentrale Schladen sein. Der Verwaltungsstab wird im Verwaltungsgebäude des Landkreises Wolfenbüttel untergebracht werden.

Zwischen dem Verwaltungsstab und dem Führungsstab herrscht eine Arbeitsteilung, wobei sie sich gegenseitig ergänzen sollten. Ferner sind der Führungsstab und Verwaltungsstab gleichberechtigte Bereiche der Einsatzleitung.

Stellvertretender Vorsitzender Lagosky dankt Herrn Preuß für den Vortrag.

Hinweis der Verwaltung: Die Folien des Vortrages sind dieser Niederschrift als **Anlage 2** beigelegt.

Kenntnisnahme: Der Ausschuss nimmt von den Ausführungen des Herrn Preuß Kenntnis.

TOP 8 Quartalsbericht III/2008 Regiebetrieb Tiefbau Landkreis Wolfenbüttel Vorlage: XVI-454/2008

Stellvertretender Vorsitzender Lagosky eröffnet den Tagesordnungspunkt.

Dezernent Schillmann stellt die Drucksache kurz vor und erläutert die Gewinn- und Verlustrechnung.

Er geht davon aus, dass aus bisheriger Sicht der Regiebetrieb Tiefbau Landkreis Wolfenbüttel mit einem positiven Ergebnis abschließen wird.

Seitens des Ausschusses ergeht einstimmig folgende

Empfehlung: Der Kreisausschuss wird gebeten vom Quartalsbericht III/2008 des Regiebetriebes Tiefbau Landkreis Wolfenbüttel Kenntnis zu nehmen.

TOP 9 III. Bericht zur Haushaltsumsetzung 2008 mit Stand 30.06.2008 Vorlage: XVI-450/2008

Stellvertretender Vorsitzender Lagosky eröffnet den Tagesordnungspunkt und stellt die Drucksache kurz vor.

Dezernent Schillmann führt aus, dass der geplante Überschuss des Budgets Ordnungs- und Verbraucherschutz auf 350,000 Euro reduziert wird. Die Budgets Bauen und Planen und Umwelt werden im Rahmen der Haushaltsansätze abschließen.

Ohne weitere Aussprache nimmt der Ausschuss vom III. Quartalsbericht Kenntnis.

Kenntnisnahme: Der Ausschuss nimmt vom III. Bericht zur Haushaltsumsetzung 2008 mit Stand 30.09.2008 Kenntnis.

TOP 10 Haushaltssatzung des Landkreises Wolfenbüttel für das

Haushaltsjahr 2009 Vorlage: XVI-439/2008

Stellvertretender Vorsitzender Lagosky ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Stellvertretender Vorsitzender Lagosky schlägt vor, die Beratung des Budgetplanes für das Haushaltsjahr 2009 budgetweise vorzunehmen. Dem wird seitens des Ausschusses zugestimmt.

KAbg. Löhr möchte gern wissen, ob der Haushaltsansatz von 1.750.000 Euro bei der Haushaltsstelle 11100.26060 Geschwindigkeitsüberwachung an der B 6 realistisch ist.

Dezernentin Schäffer weist darauf hin, dass die Verwaltung nach § 7 Abs. 1 der Gemeindehaushaltsverordnung verpflichtet ist, die Ein- und Ausgaben sorgfältig zu schätzen sofern sie nicht errechenbar sind. Aufgrund unserer Erfahrungen und der Rückfrage bei der Stadt Salzgitter, die seit längerer Zeit ebenfalls eine Geschwindigkeitsüberwachungsanlage an der B 6 aufgestellt hat, kann davon ausgegangen werden, dass es sich bei diesem Ansatz um eine realistische Einschätzung handelt.

KAbg. Seidenkranz ist aufgefallen, dass bei der Haushaltsstelle 61200.57000 Vergütungen an Prüflingen der Ansatz von 6.000 Euro im Jahr 2008 auf 50.000 Euro im Jahr 2009 erhöht wurde.

Dezernent Schillmann erläutert, dass sich die Vorgehensweise bei den Baugenehmigungen geändert hat. Bei Bauten, bei denen eine Prüfstatik zu erstellen ist, wird der Prüfstatiker vom Landkreis Wolfenbüttel beauftragt und bezahlt. Im Rahmen der Baugenehmigung wird die Prüfgebühr jedoch wieder erhoben. Das heißt, dass auch Einnahmen in gleicher Höhe bei der Haushaltsstelle 61200.10000 eingehen.

Dezernent Schillmann weist darauf hin, dass er das Schreiben der Samtgemeinde Schladen und das Antwortschreiben des Landkreises Wolfenbüttel bezüglich der Erstellung eines Gewässerentwicklungsplanes für den Weddebach den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis gegeben hat.

Die Samtgemeinde Schladen überlegt, einen Gewässerentwicklungsplan für den Weddebach in Auftrag zu geben und durch den Landkreis Wolfenbüttel mit 4000 Euro bezuschussen zu lassen.

Aus Sicht des Landkreises Wolfenbüttel wird die Notwendigkeit eines Gewässerentwicklungsplanes nicht gesehen. Die drei „Knackpunkte“ an der Wedde sind dem Landkreis Wolfenbüttel bekannt und in Arbeit. Ziel des Landkreises Wolfenbüttel ist es, konkrete Maßnahmen umzusetzen.

Stellvertretender Vorsitzender Lagosky beantragt eine Beschlussfassung über den Budget-Entwurf auszusetzen, da seine Fraktion über den Budgetplan 2009 noch nicht beraten hat.

Einstimmig ergeht folgender

Beschluss: Die Vorlage Nr. XVI-439/2008 wird zur Beratung in die Fraktionen verwiesen. Es wird dem Kreisausschuss überlassen, anschließend eine Beschlussempfehlung an den Kreistag abzugeben.

TOP 11 Schließung der Schachanlage Asse II
hier: Bericht der Verwaltung

Stellvertretender Vorsitzender Lagosky eröffnet den Tagesordnungspunkt und bemängelt, dass der Betreiberwechsel immer noch nicht eingeleitet worden ist.

Dezernent Schillmann teilt folgendes mit:

- Voraussichtlich zum 01.01.2009 soll der Betreiberwechsel vom Helmholtz-Zentrum zum Bundesamt für Strahlenschutz vollzogen werden.
- Inzwischen liegt ein Gutachten zur Standsicherheit vor, mit dem Ergebnis, dass zusätzliche Sicherungsmaßnahmen erforderlich und sinnvoll sind. DAS bisher diskutierte „magische“ Datum ist zu relativieren. Es gibt ein Zeitfenster zur Prüfung und evtl. Umsetzung von Optionen.
- Von der Unterarbeitsgruppe Umgebungsüberwachung wird ein Vorschlag erwartet, wie in Zukunft die Bevölkerung besser informiert werden kann.
- Es wurde vereinbart, dass der Laugenbericht nicht mehr gesondert erscheint, sondern in den Gesamtjahresbericht mit eingearbeitet wird.
- Am letzten Wochenende hat ein Entlagersymposium in Berlin stattgefunden, an dem u.a. er selbst teilgenommen hat. Inhalt war die Ablagerung von hochradioaktiven Stoffe.

Kenntnisnahme: Der Ausschuss nimmt von den Ausführungen des Dezernenten Schillmann Kenntnis.

TOP 12 Unterrichtung durch den Landrat über wichtige Angelegenheiten (§ 57 Abs. 4 NLO)

Stellvertretender Vorsitzender Lagosky eröffnet den Tagesordnungspunkt.

Dezernent Schillmann weist darauf hin, dass die strategischen Konzepte Dezernates II des Landkreises Wolfenbüttel in der Regel alle fünf Jahre fortgeschrieben werden. Das Radwegekonzept ist aus dem Jahre 2004 und darum wird der Landkreis Wolfenbüttel in den nächsten Wochen die Gemeinden anschreiben und darum bitten, ihre Vorstellungen und Ideen zu diesem Thema mitzuteilen, damit sie in das neue Radwegekonzept eingearbeitet werden können.

Ferner weist Dezernent Schillmann auf eine Veranstaltung, die in Schladen zum Thema Hochwasser durchgeführt wurde, hin. In der Braunschweiger Zeitung war hierzu die Schlagzeile „Kollektive Verantwortungslosigkeit“ -geäußert von Herrn Kegel vom Zweckverband Großraum Braunschweig- zu lesen. Baudirektor Schillmann hat dies zum Anlass genommen um Herrn Kegel anzuschreiben und den Vorwurf entschieden zurückgewiesen. Die Verantwortung wird hier von **allen kommunalen Entscheidungsträgern** ganz intensiv wahrgenommen.

Es gib hier seit längerer Zeit ein Vollzugsdefizit sowohl früher bei der Bezirksregierung Braunschweig und nun beim NLWKN. Das NLWKN sollte bis zum 31.10.2008 entsprechende Unterlagen erstellen mit denen der Landkreis Wolfenbüttel in die Feststellung von Überschwemmungsgebieten gehen kann und die Gemeinden entsprechende Hochwasserschutzplanungen vornehmen können. Herr Minister Sander wurde diesbezüglich angeschrieben und um Unterstützung gebeten.

Mit einem Dank für die Mitarbeit schließt stellvertretender Vorsitzender Lagosky um 18.10 Uhr die 11. Sitzung.

Vorsitzender

Protokollführer/in